

Jan Christoph Kunold
Großherzog-Friedrich Str. 104
66121 Saarbrücken

Mail: jckunold@hotmail.com

Vita: Jan Christoph Kunold

Schon seit früher Kindheit erste Auftritte als Knabensopran.

Gesangsstudium an der Hochschule für Musik und Theater des Saarlandes.

Bereits vor und auch während des Studiums rege überregionale Konzerttätigkeit als Solist und in Chören u.a. auch am Mozarteum unter N. Harnoncourt.

Nach dem Studium fortsetzen der überregionalen Konzerttätigkeit.

Eine Vielzahl von Liederabenden , Oratorien und gelegentlich im Opernchor des saarländischen Staatstheaters

Sowie ständige Tätigkeit als Gesangspädagoge und Stimmbildner.

Das Repertoire erstreckt sich vom Liedrepertoire (Zyklen wie „Die schöne Müllerin“, „Dichterliebe“, „Lieder eines fahrenden Gesellen“...und viele mehr) über Oratorien/Messen („Messias“, „Magnificat“, „Weihnachtsoratorium“, „Die Schöpfung“...) und diverse Opernarien/-partien (Papageno, Vater aus „Hänsel und Gretel“ und andere)

Interpretationskurse u.a. bei :

- Barabara Schlick
- Dietrich Fischer-Dieskau
- Nicolas Harnoncourt

Kritiken:

Aus der RheinPfalz

Auf dem Zenit der Gestaltungskraft

Der Schubertchor feiert mit einem glanzvollen Festkonzert sein 80-jähriges Bestehen in der Fruchthalle (Kaiserslautern)

von Reiner Henn

...“Für diese vorbildlich geordnete musikalische Reise war der Bariton Jan Kunold stimmlich und auch darstellerisch ein gefälliger, überzeugender Reisebegleiter. Ob Schuberts „Wanderlied“ oder die komödiantisch verkörperte Einlage des „Kalman-Zsupan“ (im

„Zigeunerbaron“) von Johann Strauß, der erheiternde oder angeheiterte Auftritt des Danilo (aus der „Lustigen Witwe“) von Lehár: Kunold sang und spielte mit echter Theater-Leidenschaft. Dabei setzte er seinen großen Stimmumfang (vom Bassregister bis zur Tenorlage) sehr wirkungsvoll ein. Unbedingt ein Gewinn für diesen Gala-Abend.“

Aus dem Chor- und Vereinsleben

„Chor an der Saar“ 4/2006

Die Solisten Daniela Schick-Knappe (Kaiserslautern), Sopran, Manfred Rammel (Saarbrücken), Tenor, Jan Kunold (Mannheim), Bass, sangen ihre Rezitative, Arien und Terzette mit hervorragendem Ausdruck und Stimmgebung.....

Den Abschluss des ersten Teils bildeten Melodien von „Zar und Zimmermann“ von Lortzing... Jan Kunold als van Bett mit Chor gefielen sehr, besonders „Die Singschule mit Chor und van Bett“, die den Höhepunkt dieses Querschnitts bildete.